

Newsletter vor Ostern – 4.4.2020



Samstag, 4.4.2020 Ostern fällt nicht aus

Dans nos obscurités allume le feu qui ne s'éteint jamais, qui ne s'éteint jamais.

Im Dunkel dieser Nacht entzünde das Licht, das unsre Nacht erhellt und neues Leben bringt.

Mit diesem Lied aus Taizé beginnt seit Jahren die Osternacht. Heute will ich versuchen, Euch und Sie auf diesen österlichen Weg mitzunehmen. Wir brauchen doch eine Aussicht!

Jedes Jahr gehen wir den *Passionsweg* Jesu mit. Auch in diesem Jahr haben wir mit den Passionsandachten in der Kirche begonnen, mussten aber nach der zweiten Andacht abbrechen. Wenn wir den Passionsweg mitgehen, erinnern wir uns an die letzten Tage Jesu in Jerusalem und an sein Leiden dort. Von seinen Freunden wurde er verraten und im Stich gelassen. Von seinen Feinden wurde er unschuldig zum Tode verurteilt, wurde bespuckt und geschlagen und musste zuletzt den Kreuzesbalken nach Golgatha tragen.

Wir denken an Jesus – und wir fragen uns jedes Jahr, wer wohl *in diesem Moment* im Stich gelassen, gequält und um sein Recht gebracht wird. Oft haben wir der Menschen im Kongo gedacht, wo unsere Partnergemeinden sind. Im Frühjahr 2018 gab es dort ganz in der Nähe einen Ausbruch von Ebola. Wir haben Geld überwiesen und konnten helfen. Auch Corona ist inzwischen dort angekommen.

Jedes Jahr bringt uns die Passionsgeschichte in Kontakt mit Menschen, die im Moment leiden; das ist nicht immer leicht auszuhalten. Doch wir muten uns das zu und wollen diesen Weg *wenigstens ein Stück weit* mitgehen. Meist endet die Passionsandacht mit einer Stille, in der wir *für andere gebetet* haben. Manchmal wurde uns der Passionsweg lang. Dann haben wir uns erinnert: **dieser Weg der Erinnerung und der Anteilnahme führt zum Osterfest**. Zunächst nach Golgatha. Dann zu dem Grab Jesu. Doch dort, wo nach menschlichem Ermessen alles aus und vorbei war, begann durch Gottes Eingreifen etwas Neues.

Eines ist in diesem Jahr anders. Am 13.3.2020 fand in der Ev. Kirche in Lintorf der letzte Gottesdienst statt. Es war ein fröhlicher Schulgottesdienst mit über 150 Kindern. Seitdem erleben wir den Passionsweg durch diese Newsletters – und durch die Nachrichten über das Fortschreiten der Corona-Pandemie. **Diesmal erleben wir es als Mitbetroffene**. Das ist anders als in den Jahren zuvor, wo immer nur einige von uns eigenes Leid zu tragen hatten.

Auf Wunsch können Sie den Newsletter auch als Email oder per Post erhalten.

Deshalb möchte ich Euch und Sie einladen, sich jetzt, eine Woche vor Ostern, auf den Weg zu machen, den Passionsweg anzunehmen und Ostern fest in den Blick zu nehmen. Ostern fällt nicht aus. Auch die Osternacht fällt nicht aus. Die Juden feiern die Seder-Feier beim Passah (ihr wichtigstes Fest!) in den Familien. Das können wir auch.

Wir laden Euch und Sie ein, mit uns die Osternacht zu feiern. Der Sonnenaufgang am 12. April ist um 6:32 Uhr. Die Osternachtfeier zu Hause beginnt um 6:15 Uhr mit dem Lied „Im Dunkel dieser Nacht“
Wer es nicht kennt, kann es im Internet leicht googeln („Dans nos obscurités“ eingeben). Ich fände es schön, wenn dieses Lied uns jetzt schon durch die Dunkelheit begleitet, wenn schlechte Nachrichten überhand nehmen.

Wer mitfeiern möchte, kann sich bei mir melden (frank.waechtershaeuser@t-online.de). Er oder Sie bekommt dann Osternacht-Post: Mit Liedern, Lesungen, Gedanken und Anregungen zur Feier in der eigenen Wohnung – allein oder mit anderen zusammen.



Im Dun kel die ser Nacht ent zün de das
Licht, das uns re Nacht er hellt und neu es Le ben
schenkt. Im Dun kel die ser Nacht ent zün de das
Licht, das uns re Nacht er hellt und neu es Le ben schenkt.

Das Bild mit den Körben stammt aus der Kirche in Taizé, aufgenommen am 23.4.2019.

Auf Wunsch können Sie den Newsletter auch als Email oder per Post erhalten.